

Pfarrer Karl Müller  
Apollensdorf  
Post Kleinwittenberg (Elbe)

Apollensdorf, den 12. Juli 1933  
Post Kleinwittenberg (Elbe)

H o c h v e r e h r t e r H e r r

P R O F E S S O R !

Ihre Schrift "Theologische Existenz heute" hat meine volle Zustimmung; und ich bin sehr getröstet, dass einer dies offene Wort wagte, der das Rüstzeug dazu hat.

Wenn in den Zeitungen die neuen Männer in der Kirchenleitung verlautbaren, dass ihre Bewegung allerorten begeisterte Zustimmung gefunden habe, so ist das wohl nur so zu erklären, dass die verschiedenen Berichterstatter, die Unterkommissare, immer nur mit "ihren Leuten" sprechen; die Anderen sind für diese Leute sozusagen nicht vorhanden. Wenn ich auf meine Gemeinde sehe, so bemerke ich nichts von der behaupteten Begeisterung. Die einfachen Christen hier fühlen sich für diese Dinge nicht gewachsen, die hohen Worte gehen an ihnen vorbei, die sie in der Zeitung lesen. Denn im Gottesdienst suchen sie (Gott sei Dank!) etwas anderes.

Wir etwas einsamen Pastoren haben freilich unsere inneren Nöte. Denn amtlicherseits werden über die "Grundlage der Kirche" Sätze gedruckt, die einfach unmöglich sind. :Der Boden der Existenz der im Glaubens- und Bekenntnisstande auf sich gestellten Kirche kann kein anderer sein, als der Boden der Existenz der Nation"Selbst wenn man diesen Satz so harmlos wie möglich deuten möchte, bleibt er, wie mir scheint, grundfalsch. Aber es ist amtlich.

Gott gebe Ihnen Kraft, weiter zu helfen!

E n r e b i e t i g s t

*Karl Müller Pfarrer*